Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

31.7.1839 (No. 61)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410918

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 61. den 31. Juli 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Das Militair-Collegium hat in Erfahrung bringen müssen, daß die Aemter und Stadtmagistrate behuf Sistirung der Wehrpflichtigen, sowohl in dem Termine zur Untersuchung vor der Recrutirungs-Commission, als im Eintritts-Termine, sich mehrfach auf eine Aufforderung in öffentlichen Blättern, oder auf mündliche Anweisungen beschränken, oder wohl gar in dieser Beziehung Alles den Kirchspielsvögten überlassen, während doch der §. 23. des Recrutirungsgesetzes ausdrücklich eine amtliche Vorladung anordnet, solche auch durch die Wichtigkeit des Gegenstandes durchaus geboten wird.

Das Militair-Collegium sieht sich daher veranlaßt, den Aemtern und Stadtmagistraten zur Pflicht zu machen, alle Wehrpflichtige, welche sich zur Untersuchung vor der Recrutirungs-Commission, oder im Eintritts-Termine vor dem Militair-Collegium zu stellen haben, dazu durch förmliche schriftliche Ladung zeitig aufzufordern, und werden die Aemter für jeden aus der Nichtbefolgung dieser Vorschrift etwa entstehenden Nachtheil ausdrücklich verantwortlich gemacht.

Oldenburg, den 25. Juli 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Regierung.

2) Dem Hausmann Johann Gerhard Abraham zum Streek ist, auf sein desfälliges Ansuchen, die Erlaubniß ertheilt: sich fernerhin Johann Gerhard Gramberg zu nennen und den Stammnamen Gramberg statt Abraham zu führen, welches in Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung vom 28. August 1826. hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Oldenburg, den 23. Juli 1839.

Bödeker.

Kirchhoff.

3) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Amtsauditor Harbers vom Amte Vechta zum Amte Westerstede und der Amtsauditor Jürgens vom Amte Ganderkesee zum Amte Bockhorn versetzt, der Amtsauditor Büsing aber dem Amte Ganderkesee bis weiter beigegeben worden.

Oldenburg, den 26. Juli 1839.

Bödeker.

Mentz.

Justiz-Canzlei.

4) Die Ehefrau des Steuermanns Hinrich Ehlers, Gesche Margarethe geb. Harde zu Deichhausen, im Amte Berne, hat bei der unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt, daß ihr vorgedachter Ehemann von einer mit dem Schiffscapitain A. Böning zu Harmenhausen im Frühjahr 1837. unternommenen Seereise nicht zurückgekehrt, vielmehr wahrscheinlich in der Gegend von Greifswalde mit dem Schiffe und der ganzen Mannschaft verunglückt sey. Sie beabsichtige nunmehr, sich anderweit zu verheirathen und wünsche deshalb, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Da nun diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so wird der Steuermann Hinrich Ehlers von Deichhausen, Amts Berne, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 20. Sept. d. J. angesetzten Termine persönlich vor der Justizcanzlei einzufinden, oder genügende Kunde von seinem etwaigen Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls auf ferne-

Landesbibliothek Oldenburg

ren Antrag seiner Ehefrau, die mit der letzteren bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 23. Juli 1839.

Hayen.

Becker.

Cammer.

5) Diejenigen, welche für den Monat August 1839. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 4 11/16 Proc., mithin statt 100 ℛ in N. ⅔ St. 104 ℛ 49 gr. 2½ schw., statt 10 ℛ in N. ⅔ St. 10 ℛ 33 gr. 3¾ schw. und statt 1 ℛ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℛ 3 gr. 1⅞ schw. entrichten.

Oldenburg, den 26. Juli 1839.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) Die am 28. Juni d. J. zum öffentlichen Verkauf aufgesetzten Grundstücke des Hausmanns und Kirchspielvogts Helmerich Pophanken zu Ohmstede, als:

A. Saatländereien:

1) die Krahnenbergsweide mit dem Zuschlag am Hauptwege von Oldenburg nach Ohmstede belegen, benachbart an Johann Bohlen und Helmerich Pophanken Lande, circa 22 Scheffelsaat in 3 Abtheilungen,
2) der grüne Kamp, am Hauptwege von Oldenburg nach Bornhorst belegen, circa 32 Scheffel Saat in 3 Abtheilungen,
3) die drei Kämpe am Hoheweider Wege, nämlich:
   a) der kleine Kamp an tom Dieks und Johann Bohlen Lande belegen, circa 10 Scheffel Saat,
   b) der hinterste Kamp daselbst, an Jürgens Land belegen, circa 22 Scheffel Saat in 3 Abtheilungen,
   c) der vorderste Kamp daselbst, an Jürgens Land belegen, circa 22 Scheffel Saat in 3 Abtheilungen.

B. Wischland.

4) das kleine Pfand von Ahlers Bau, an Weyhen und Wittwe Schellstede Lande benachbart, 5 Jück groß,
5) den Placken im Bornhorster Moore an der Wasserzucht bei der Langenstraße und an Ahlert Hanken Moor belegen, 1½ Jück groß,
6) das große Pfand im Ohmstederfelde an Meiners und Freels Lande belegen, 9 Jück groß, in 2 Abtheilungen,
7) das kleine Pfand im Ohmstederfelde hinter der Brake, mit dem Placken 6 Jück groß,

sollen am 12. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dessen Wohnhause abermals zum Verkauf aufgesetzt werden und im Fall irgend hinlänglich geboten wird, der Zuschlag sofort erfolgen.

Oldenburg, den 14. Juli 1839.

Wiencken.

Hedden.

7) Der pensionirte Hautboist Hermann Kruse hieselbst, hat sein an der Haarenstraße und der Poggenburg belegenes halbes bürgerliches Haus mit Pertinentien dem Schneidermeister Meine Martin Diedrich Wiechmann hieselbst laut des vor dem Stadt-Magistrate aufgenommenen Contracts verkauft. — Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an das verkaufte Haus c. p. und den Kaufschilling zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 10. September 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 17. Sept. 1839.

Oldenburg, den 14. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

8) In Sachen der Wittwe des weyl. Auctions-Verwalters, Cammerraths von Lindelof hieselbst, Klägerin, wider weyl. Joh. Hinr. Oeltjen zu Gellen Kinder Vormünder, Joh. Wiechmann zu Gellen, und Hausmann Koopmann zu Lichtenberg, Beklagte, in puncto debiti, sollen die in № 42. und 52. der diesjährigen Oldenburg. Anzeigen näher bezeichneten Immobilien am 14. August 1839., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale abermals zum executivischen Verkauf aufgesetzt werden, und soll, wenn hinreichend geboten wird, der Zuschlag sofort erfolgen.

Oldenburg, den 17. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

9) Der Schlachtermeister Eilert Christian Wolfram hat seinen außer dem Heiligengeist-Thore in der Vorstadt belegenen, von den Gärten des Schlachters J. Müller und den Gründen der Erben des Hausmanns Folte zu Barghorn und zwei Wegen begrenzten Garten, so wie derselbe solchen bisher besessen, dem Octroidiener Joh. Albrecht Tegtmeyer hieselbst verkauft, und werden demnach alle diejenigen, welche

Landesbibliothek Oldenburg

gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an das verkaufte Immobil zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 10. September 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 17. Sept. 1839.

Oldenburg, den 20. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

10) Die Putzmacherin Helene Friederike Giese in Oldenburg hat das kürzlich von dem Gürtler Sonnewald daselbst gekaufte, an der Achternstraße zwischen den Häusern des Rathsherrn Schlömann und des Bäckermeisters Grahlmann belegene Haus nebst Hintergebäuden und sonstigen Pertinentien wiederum dem Kaufmann Friederich Ludwig Riedeburg zu Burhave verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Haus c. p. und den Kaufschilling Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Sept. 1839 bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 17. Sept. 1839.

Oldenburg, den 22. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

11) Die Erben der verstorbenen Wittwe des weiland Martin Kröger jun., Grete geb. Fredehorst, zu Etzhorn wohnhaft gewesen, als: 1) Hermann Fredehorst zu Etzhorn, 2) die Wittwe Janssen, Anna geb. Fredehorst daselbst, 3) Joh. Hullmann daselbst, als gesetzlicher Vormund der mit seiner weil. Ehefrau Grete geb. Fredehorst erzeugten Kinder, 4) Catharine Fredehorst daselbst, 5) Almuth Bartels zu Rastede, 6) Dierk Willers zu Donnerschwee und 7) Hermann Willers zu Oldenbrock, sind gewillet, die zum Nachlasse ihrer Erblasserin gehörenden Grundstücke, als eine zu Etzhorn am Hauptwege belegene Köterstelle, benachbart an Hermann Fredehorst und Martin Hiller Grundstücke, bestehend in einem Wohnhause mit Garten, Pflugländereien und etwas Haideland, auch die Hälfte der auf dem St. Gertruden Kirchhofe in der 3. Abtheil. 5. Felde in der Linie O—W. № 105 bis 111 liegenden 7 Gräbern oder 17½ Fuß gemeinschaftlich mit des Joh. Kröger Tochter und Grunderbin Anna Christine Kröger, sodann besonders die von der ehemaligen von Schreebschen jetzt Martin Röben zu Etzhorn belegenen Stelle angekauften, auf Hellms Kamp daselbst belegenen 3 Scheffel Saat und 1½ Scheffel Saat Land, am 18. September 1839, Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Wirths Kröger zu Etzhorn öffentlich zu verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an die zu verkaufenden Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 10. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch bedarf es von Seiten des Martin Röben wegen der an denselben zu entrichtenden Gefälle keiner Angabe, indem diese als angegeben angesehen werden. Präclusivdecret erfolgt 17. Sept. 1839.

Oldenburg, den 11. Juli 1839.

Wiencken.

Hedden.

Neuenburger Landgericht.

12) In Convocationssachen des weyl. Brinksitzers und Schneiders Johann Hinrich Hermanns und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau zu Steinhausen Creditoren, Constatirung der Nachlassenschaften betreffend, werden mit Ausnahme der Ehefrau Weert Hillert Eims zum Band, bei Heppens, hinsichtlich ihrer Erbschafts-Ansprüche, alle, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 15. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 18. Juli 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

13) Der Kaufmann Hinrich Maas in Brake hat bonis cedirt, auch ist der Concurs gegen denselben erkannt worden, und werden die Betheiligten aufgefordert, die geeigneten weiteren Anträge spätestens gegen den 20. August d. J. beim Landgerichte zu machen, widrigenfalls der Concurs aufgehoben, und dem gedachten Maas die freie Verfügung über sein Vermögen wieder überlassen wird.

Ovelgönne, den 27. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

14) Am 19. d. M., in den Mittagsstunden, ist, aus dem Hause des Brinksitzers Harm Maas zu Köterende, eine silberne Taschenuhr gestohlen, deren Kennzeichen folgendermaßen angegeben sind:

die Uhr ist eine sog. Jagduhr, mit einfachem silbernen Gehäuse, welches am Bügel bereits gelöthet ist. Das Zifferblatt hat arabische Zahlen,

Landesbibliothek Oldenburg

und ist an der zum Aufziehen der Feder dienenden Oeffnung etwas beschädiget. Im Werke befindet sich der Name der Fabrik eingegraben. An der Uhr befand sich ein länglichtes silbernes Pettschaft, mit runden Bügeln, ohne Inschrift oder Zeichen, und ein gewöhnlicher messingener Schlüssel.

Das unterzeichnete Landgericht warnt vor dem Ankaufe dieser Uhr und fordert Alle, denen sie zu Gesichte kommen sollte, auf, davon sofort bei ihrer Obrigkeit Anzeige zu machen, wie es denn zur Hülfe Rechtens alle Policeibehörden ersucht, auf die gestohlene Uhr achten lassen zu wollen, sie und ihren verdächtigen Besitzer eventuell anzuhalten, und davon dem hiesigen Landgerichte Nachricht zu geben.

Delmenhorst, den 24. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

15) Die Wittwe des weyl. Berend Anton Lückmann in Lindern, jetzige Ehefrau des Herm Bernd Künnen daselbst, und deren minmorennen Sohns Bernd Anton Lückmann daselbst Vormünder, Joh. Gerd Robben in Auen und Joh. Harm Brinkmann in Lindern, letztere mit Genehmigung der Obervormundschaft, lassen nachbenannte im Kirchspiele Lindern belegene Immobilien, als:

1) einen Garten von 2 Scheffel Saat zwischen Reiners und Weß Gärten belegen;
2) einen Kamp von circa 2 Sch. Saat, belegen in der Riede;
3) ein Stück Land von 2 Sch. Saat zwischen Hömmen und Teepen Lande belegen;
4) ein Stück Land von 2 Sch. Saat, belegen zwischen Zeller Grüßing und Lüken Lande;
5) ein Stück Land ad 3 Sch. Saat, belegen zwischen Tomas und Roden Lande;
6) ein Landstück ad 4 Sch. Saat, zwischen Korfhagen und Lüken Lande belegen;

am Mittwochen den 18. September 1839., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung der Ehefrau Künnen öffentlich verkaufen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde Rechte und Forderungen an diese Immobilien resp. die Verkäufer zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 13. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden; jedoch haben sich nicht anzugeben und sollen als profitirt angesehen werden:

1) Joh. Berend Möller in Crapendorf mit 36 Gulden 12 Stüber,
2) Pastor Schade in Lindern wegen einer Forderung ad 2 ℛ,
3) Kaufmann D. A. Remmers daselbst, wegen 10 Gulden holländisch und
4) Joh. Hinrich Berßenbrügge in Marren mit 73 Gulden 7 Stüber.

Präclusivdecret erfolgt 16. Septbr. 1839.

Cloppenburg, den 20. Juli 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

16) Das den Erben des weyl. Gerriet Gerriets zu Ihnikwarfen gehörige, aus der Concursmasse des weyl. Gerriet Gerriets im Jahre 1829. gekaufte Landgut zu Ihnikwarfe, groß 50 Matten, nebst Wohnhaus, Scheune, Backhaus und sonstigen Zubehörungen, soll am 2. September 1839., Nachmittags 2 Uhr, in Hermann Meyers Gasthause hieselbst zum zweiten öffentlichen Aufgebot aufgesetzt werden.

Jever, den 7. Juli 1839.

Wierichs.

Rolfs.

17) Wider Friedrich August Meyer, Wirth in der Stadt Jever, ist am 15. Mai 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 7. Octbr. 2) Liquidation 21. Novbr. 1839. 3) Prioritätsurtheil 9. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 24 Februar 1840.

Jever, den 12. Juli 1839.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

18) Daß der Hebungsschreiber G. F. Kumm hieselbst am heutigen Tage als Generalgevollmächtigter des Auctionsverwalters von Tungeln zu Varel hinsichtlich seiner Dienstgeschäfte während seiner etwa sechs Wochen dauernden Abwesenheit von hier bestellt und verpflichtet worden ist, wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Varel, den 22. Juli 1839.

Ahlhorn.

Reiners.

19) In Convocationssachen der Creditoren des Landmanns Johann Friedrich Gramberg in Varel, wegen der von demselben an den Landmann Garlich von Tungeln daselbst verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 15. Juli

Landesbibliothek Oldenburg

1839. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Forderungen, Ansprüchen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 18. Juli 1839.

Ahlhorn.

Reiners.

20) In Concurssachen der Creditoren des Nachlasses des weyl. Landmanns Gerd Müller zu Hohelucht, wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß auf Antrag der Gläubiger der auf den 25. Nov. 1839. angesetzte Verkaufstermin nunmehr auf den 3. September 1839. verlegt worden sey.

Varel, den 19. Juli 1839.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

21) Am 2. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die zur Vertiefung mehrerer seichter Stellen im Huntefluße unterhalb Oldenburg bis Blankenburg erforderliche Ausbaggerungsarbeit auf dem Rathhause hieselbst öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 28. Juli 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

22) Die Besitzer der an der Hunte, dem Haarenflusse und den Stadtgräben belegenen Grundstücke werden aufgefordert, gegen den 8. Aug. d. J. das nach dem Wasser überhängende Gesträuch aufzuschneiden und die Stadtgräben und den Haarenfluß zu reinigen, so weit sie dazu verpflichtet sind, bei Vermeidung von Brüchen und Beschaffung des Erforderlichen auf Kosten der Beikommenden.

Oldenburg, den 22. Juli 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

23) Das vor hiesigem Amte am 12. Mai d. J. errichtete gemeinschaftliche Testament des Wirths und Köters Johann Harm Brand zum Tüdiek, Kirchspiels Wardenburg, und dessen Ehefrau soll nebst der Nachfuge vom 24 ejusdem, indem ersterer unlängst gestorben, hinsichtlich der Disposition desselben, am 7. August d. J., Morgens 10 Uhr, dahier in der Amtsstube publicirt werden.

Oldenburg, 1839. Juli 29.

Bolhe.

Amt Zwischenahn.

24) Da der neu angelegte, von Oldenburg nach Jeddeloh führende, Weg nunmehr so weit in Stand gesetzt ist, daß er, wenn auch noch nicht ganz beendigt, doch wenigstens ohne Nachtheil schon jetzt gebraucht werden kann, so wird die einen solchen Gebrauch untersagende Publication vom 22. März d. J. hierdurch wieder aufgehoben.

Zwischenahn, den 24. Juli 1839.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Abbehausen.

25) Die zur Erbauung einer neuen Hafenkaye zu Tettenser Siel im Frühjahr 1840. erforderlichen Holzmaterialien, nemlich:

Eichenholz:

10 Rammpfähle, á 32 Fuß lang, auf 17 Fuß Länge $^{10}/_{12}$ Zoll scharfkantig, dann rund mit dem vollen Holz, am dünnen Ende 10 Zoll Diameter;
10 dito, à 30 Fuß lang, sonst eben so;
10 dito, à 28 Fuß, auf 16 Fuß Länge $^{10}/_{12}$ Zoll scharfkantig, sonst eben so;
7 Hollme, à $19\frac{3}{4}$ Fuß lang, $^{9}/_{12}$ Zoll schfktg.;
7 Schicht 3zöllige Bohlen, à 10 Fuß lang, 16 Fuß breit;
5 dito dito, à 10 Fuß lang, 15 Fuß breit;
1 dito dito, à 5 Fuß lang, 16 Fuß breit;
6 Bohlen zur Stütze der Spundwand, à 10 Fuß lang, $^{4}/_{12}$ Zoll scharfkantig;
60 Spundbohlen, à 6 Fuß lang, $^{3}/_{12}$ Zoll schfktg.
12 Ankerrimme, à 10 Fuß lang, $^{6}/_{8}$ Zoll schfktg.
1 dito, 5 Fuß lang, $^{6}/_{8}$ Zoll scharfkantig,
15 Schottofen, à 2 Fuß lang, $^{6}/_{10}$ Zoll schfktg.;
30 Ankerschehden, à $3\frac{1}{2}$ Fuß lang, $3\frac{1}{10}$ Zoll scharfkantig;

Tannenholz:

15 Anker, à 28 Fuß lang, am dicken Ende 16 am dünnen Ende 12 Zoll Diameter;
60 Ankerpfähle à 9 Fuß lang, am dünnen Ende 8 Zoll Diameter;
1 graden Balken 40 Fuß lang, oben 12 unten 8 Zoll Diameter;
2 grade Sparren, à 40 Fuß lang, 7 Zoll Diameter;
10 dito dito, à 24 Fuß lang, $5\frac{1}{2}$ Zoll Diameter,

sollen unter folgenden Bestimmungen mindestfordernd verdungen werden,

1) das Holz muß durchaus gesund, ohne Spind und Ulm und das Eichenholz auf der Oldenburgischen

Landesbibliothek Oldenburg

Geest gewachsen seyn. Das Holz soll auf dem Holzplatz des Annehmers im Anfange des Monats April k. J. durch einige Interessenten mit einem Sachverständigen abgenommen werden, das mangelhaft befundene Holz ist innerhalb 8 Tagen durch untadelhaftes Holz zu ersetzen, und hat Annehmer die Kosten der zweiten Abnahme zu zahlen. Das nach Ablauf dieser 8 Tage fehlende Holz wird sogleich auf Kosten des Annehmers angeschafft, der auch den durch die Verzögerung entstehenden Schaden zu tragen hat.

2) Annehmer muß das Holz vor den 1. Mai k. J. frei am Tettenser Siele liefern, und erfolgt die Zahlung nach geschehener Lieferung durch den Juraten in Golde.

3) Etwaige Forderungen für die Lieferung des ebengedachten Holzes sind vor dem 1. Sept. d. J. bei dem Tettenser Sieljuraten Peter Wilhelm Thaden zu Volkers portofrei schriftlich einzureichen, und sind die Fordernden bis zum letzten Sept. d. J. an ihre Forderungen gebunden, gegen welche Zeit über die Zuschlagsertheilung entschieden werden wird.

Ellwürden, den 19. Juli 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Cloppenburg.

26) Die musikalische Aufwartung in den Kirchspielen Crapendorf, Emsteck, Cappeln und Molbergen soll am 8. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale auf mehrere Jahre, von Neujahr 1840. an, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, mehrstbietend verpachtet werden, wozu Liebhaber sich einfinden können.

Cloppenburg, den 19. Juli 1839.

Bartels.

Amt Löningen.

27) Das am 1. d. M. amtlich errichtete Testament des Pächters des Guts Klein-Arkenstedt, Hermann Gerhard Arkenstedt soll, nachdem der Testator kürzlich verstorben, am 8. August d. J., Morgens 9 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Löningen, den 27. Juli 1839.

v. Schutdorff. Driver.

Kirchen- und Schul-Sachen.

28) Iffens. Aus den Mitteln der Stollhammer Kirche sind 500 ℔ eingekommene Receßgelder sofort zinsbar zu belegen. Meend J. Harms.

29) Golzwarderwurp. Die zu den Reparationen der Golzwarder Schule erforderlichen Materialien, als: Eichen- und Tannenholz, Steine, Kalk, Sand, so wie die nöthige Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser- und Schmiedearbeit, auch die Lieferung eines neuen Beylegerofens, sollen am 7. August, Nachmittags 4 Uhr, in L. Dierks Hause zu Golzwarden öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Bestick ist bei dem Juraten U. Lübben einzusehen.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung. Nachdem vom Königlichen Finanz-Ministerium, Abtheilung der Schuldensachen, folgende Landesschuld-Capitalien, welche ursprünglich von dem vormaligen hiesigen Domcapitel behuf Ankaufs des Guts Sondermühlen zinsbar vorgeliehen worden, nämlich:

1) ein von der von Kerssenbrock'schen Stiftung hieselbst den 24. December 1806. vorgeliehenes Capital von 300 ℔ Convent.-Münze;

2) ein von derselben den 4. August 1805. vorgeliehenes Capital von 200 ℔ in Pistolen à 5 ℔ und 100 ℔ in Schatz-Münze;

3) ein von derselben den 18. November 1806. vorgeliehenes Capital von 400 ℔ Conv.-Münze;

4) ein von derselben den 18. November 1806. vorgeliehenes Capital von 600 ℔ Conv.-Münze;

5) ein von derselben den 20. December 1803. vorgeliehenes Capital von 500 ℔ Conv.-Münze;

6) ein von derselben den 21. October 1804. vorgeliehenes Capital von 600 ℔ Conv.-Münze;

7) ein von derselben den 10. December 1805. vorgeliehenes Capital von 500 ℔ Conv.-Münze;

8) ein von derselben den 25. October 1804. vorgeliehenes Capital von 400 ℔ Conv.-Münze;

9) ein aus dem von Kerssenbrock'schen Legate den 4. August 1805. vorgeliehenes Capital von 350 ℔ in Pistolen à 5 ℔;

10) ein von der von Galen'schen Stiftung den 20. December 1803. vorgeliehenes Capital von 500 ℔ Conv.-Münze;

11) ein von derselben Stiftung den 28. November 1805. vorgeliehenes Capital von 550 ℔, und zwar von 73 ℔ in Pistolen à 5 ℔ und von 477 ℔ in Conv.-Münze;

12) ein von dem Executorio des weyl. Domherrn von Beverförde den 12. Juli 1792. eingelöfetes Sondermühlen'sches Schuldcapital von 2002 ℔ in Pistolen à 5 ℔, von welchem später 1000 ℔ Gold der Hesselmeyer'schen Waisenstiftung überwiesen, auch be-

Landesbibliothek Oldenburg

reits im Jahre 1829. zurückgezahlt, 1002 ℔ Gold aber der von Beverförde'schen Stiftung verblieben sind;

13) ein von der von Kerssenbrock'schen Armenstiftung bei dem weyl. Hauptmann Bode zu Osnabrück laut Handscheins vom 4. Jan. 1803. deponirt gewesenes, zu Berichtigung des Kaufschillings des Guts Sondermühlen mitverwandtes Capital von 200 ℔ in Pistolen à 5 ℔, und

14) ein von derselben Armen-Stiftung bei dem weyl. Hauptmann Bode zu Osnabrück laut Handscheins vom 7. Janr. 1803. deponirt gewesenes, zu Berichtigung des Kaufschillings des Guts Sondermühlen mitverwandtes Capital von 500 ℔ Conv.-Münze;

auch ein der von Kerssenbrock'schen Stiftung ad necessitates ecclesiæ dermalen zustehendes ex cessione vom 2. April 1805. erworbenes, Capital von 500 ℔ in Pistolen, als die nach vorlängst erfolgter Zurückzahlung der einen verbliebene andere Hälfte desjenigen Capitals von 1000 ℔ in Pistolen, worüber von dem Osnabrückschen Domcapitel auf den Namen der Erben Hugo zu Osnabrück unterm 10. November 1796. eine Obligation ausgestellt worden,

auf den 1. Junius d. J. gekündigt sind, und weil darüber Obligationen des vormaligen Domcapitels hieselbst, oder genügende Versicherungsscheine nicht haben producirt werden können, vom Königl. Finanz-Ministerio vorgeschrieben worden ist, ein desfallsiges Mortifications-Verfahren in gesetzlich vorgeschriebener Maaße einzuleiten, solches auch auf zwei andere, im Jahre 1829. bereits zurück gezahlte, Capitale zu erstrecken ist, namentlich:

a) das der Osnabrück'schen Domkirche zuständig gewesene, ebenfalls behuf Berichtigung des Kaufschillings des Guts Sondermühlen hergeliehene Capital von 935 ℔ 19 ggr. 7 pf. in Pistolen à 5 ℔, und

b) das oberwähnte, der Hesselmeyer'schen Waisenstiftung zuständig gewesene, Capital von 1000 ℔ in Pistolen,

worüber eben so wenig Obligationen des Osnabrück'schen Domcapitels, oder genügende Versicherungsscheine haben eingeliefert werden können:

so werden auf desfallsigen Antrag des durch Beibringung höherer Autorisation dazu genügsam legitimirten Domstructurars Dr. Schwicker hieselbst, als Rechnungsführers derjenigen Stiftungen, zu welchen jene Capitalien gehören resp. gehört haben, und nachdem derselbe die erforderlichen Bescheinigungen des Königl. Finanz-Ministerii beigebracht hat, die unbekannten etwaigen Besitzer dieser Verbriefungen über die oben näher angegebenen Capitalien kraft dieses vorgeladen,

am Dienstage den 15. October dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr,

im Königlichen Justiz-Canzlei-Gebäude zu erscheinen, dem Gerichte die in ihren Händen befindlichen Original-Urkunden vorzulegen und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Rechten daran werden präcludirt und die mehrgedachten Obligationen für erloschen und ungültig werden erklärt werden.

Osnabrück, den 4. Juni 1839.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzlei.

Meyer.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Süewürderwurp. Weyl. Diedrich Fasting zu Sürwürderwurp Kinder Vormund, Anton Günter Fischbeck zu Alserwurp, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters seiner Pupillen in der Wohnung des Johann Friedrich Athing zum Schmalenfletherwurp am 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend verganten, als: 1 fünfjähriges braunes Mutterpferd, 2 Kühe, 1 Kuhkalb, 4 silberne Eßlöffel, 11 dito Theelöffel und anderes Silbergeräth, 2 Betten, Leinenzeug, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 8 Tage gehende Hausuhr, Stühle, Tische, Koffer, 1 Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 Egde und allerlei sonstiges Haus-, Milch-, Acker- u. Küchengeräth.

2) Vechta. Am 5. Aug. d. J. und an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr, will die Frau Oberamtmannin Schmedes in ihrem Hause 2 Kühe, mehrere Betten, Bettstellen, Sopha's, Stühle, Tische, Schränke, Commoden, so wie mehrere juristische Bücher verkaufen lassen; auch wird noch ein englischer Flügel von 6 Octaven, ein Stuhlwagen mit Verdeck und 2 Stühlen, und eine eiserne Geldkiste zum Verkauf kommen. Die Bücher werden am letzten Tage verkauft und wird darüber ein Verzeichniß in Oldenburg und Vechta im Club niedergelegt werden.

3) Beckhausen und Rastede. Am 2. Aug. d. J. werden in Mehrens Wirthshause zu Beckhausen mehrere Lasten trockenen Rocken öffentlich meistbietend verkauft. F. Goose, Auctionator.

4) Stollhammerwisch. Der Rechnungssteller Haar zu Stollhammerwisch, als Vormund über weyl. Schmiedemeister und Hausmann Peter Fr. Ludwig Röver daselbst Kinder, läßt im Sterbehause zu Stollhammerwisch, am 9. und 10. Aug. d. J. öffentlich verganten:

Landesbibliothek Oldenburg

5 milchende Kühe, 1 Quene, 1 Kuhrind, 1 Kalb, 3 Pferde, 1 Füllen, 5 Schafe, 4 Stück alte Schweine, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 3 Betten, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit 1 Topf, 1 Hausuhr, 1 Sandtrog, 1 vollständiges Schmiedegeräthe, als Blasebalgen, 1 Ambos, 1 Speerhacken, 1 Feilbank, 1 Schleifstein, neues Eisen und Stahl in Stangen, Milchgeräth, Pferdegeschirr, Zinn-, Messing- und viele sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen;

sodann 3 Jück Hafer, 2 Jück Mähgras, 4 Jück Rappsaat, das Heu von 5 Jücken in Wischen, und das Gras von circa 14 Jücken.

5) Varel. Eine Ladung fichtener Kron- und Mitteldielen, die ich von Memel unterwegs habe, soll bei Ankunft zum öffentlichen Verkauf gebracht werden. A. S. Eyting.

6) Varel. Am Sonnabend den 3. August, Morgens 11 Uhr, sollen in Gottlieb Meiers Wirthshause am Neuenmarkt 12 Oxhofte bester reinschmeckender Kornbranntewein, (dem holländischen Genever ähnlich) für Rechnung dessen den es angeht, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.
A. Gramberg, Makler.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Stollhamm. Die den Erben des weyl. G. H. Behrens gehörende, zu Stollhamm belegene Hofstelle, mit 70 Jück Landes, wird am 10. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wedemeyers Gasthause zu Stollhamm auf ein oder mehrere Jahre öffentlich aus der Hand verheuert.
J. H. Behrens, Curator.

2) Berne. Weyl. Diedrich Sudendorfs zu Berne Kinder Vormünder, Johann Hinrich Vollers zu Schlüte und Conf., lassen ihrer Pupillen Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Garten den 15. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullen Wirthshause zu Berne öffentlich meistbietend verheuern.

3) Delmenhorst. Weyl. Jürgen Gördes zu Berne Kinder Vormünder, Johann Friedrich Mohrbek daselbst und Conf., lassen ihrer Pupillen Wohnhaus sammt Stall und Garten am 23. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem von dem Gastwirth Lange jetzt bewohnten Hause der Pupillen öffentlich meistbietend verheuern.

4) Wehrder. Weyl. Gerhard Kückens Wwe. läßt den 10. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullen Wirthshause zu Berne ihre zu Wehrder belegene Stelle, welche 40 Morgen groß ist und aus Heu- Pflug- und Weideländereien besteht, stückweise oder im Ganzen öffentlich meistbietend verheuern.

5) Toffens. Weyl. Joh. Meyer zu Langwardermeide Nachlaß Curator, Kaufmann Brauer zu Großfedderwarden, läßt die zum gedachten Nachlaß gehörende, zu Langwardermeide belegene Hofstelle mit 21 Jücken Landes am 10. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, meistbietend verheuern. Es wird noch bemerkt, daß in dem Hause, welches sich in einem guten Stande befindet, die Krugwirthschaft betrieben wird. In Auftrag: Neumann.

6) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer de Cousser zu Hahnen läßt am
19. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
im Hahnerkruge,

1) seine Hausmannsstelle zu Nethen, bestehend in:
a) Haus, Schäferhaus und Schafkofen,
b) 2 Gärten,
c) 136 Scheffelsaat Rockenland, welches bemergelt und deshalb bisher einen ungewöhnlichen Ertrag geliefert,
d) 12 Jück Marschland an der Wapel,
e) 40 Jück Weideland,
f) die Austrift mit 11 Stück Rindvieh oder Pferde in der Gemeinheit,
g) die Austrifft mit der Schafheerde in der Gemeinheit,
h) den Torfstich und wobei
i) die vorhandene Heerde Schafe dem Pächter mit in Gebrauch gegeben werden soll;

2) seine Hausmannsbau zu Lehe, bestehend in:
a) Haus, Brennerei, Speicher und Schweinekofen, sämmtlich neue Gebäude,
b) Garten von 2 Jück,
c) Gehöft von ½ Jück,
d) 132 Scheffelsaat Rockenland,
e) 30 Jück Weideland,
f) den Torfstich,
mit der Erlaubniß zur Exercirung einer Brennerei,

auf 3 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten. F. Goose, Auctionator.

7) Schlüte. Weyl. Joh. Friedr. Christ. Busen Erben lassen ihre sämmtlichen zu Schlüte belegenen Grundstücke stückweise oder im Ganzen den 19. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullen Wirthshause zu Berne öffentlich meistbietend verheuern.

(Hiezu 1 Beilage)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 61. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 31. Juli 1839.

Ausverdingung.

1) Bardewisch. Da die auf den 24. Juli angesetzt gewesene Ausverdingung der zur Reparation der Gebäude auf den zu Barschlüte belegenen Hofstellen des Durchlauchtigsten Prinzen Peter von Oldenburg erforderlichen Materialien uud Arbeiten nicht zu Stande gekommen ist, so soll solche nunmehr am Mittwochen den 7. August, Nachmittags 4 Uhr, in Hermann Jürgens Wirthshause zu Bardewisch vorgenommen werden und können Annehmungsliebhaber den Bestick bei Bernhard Sosath Pundt zu Butzhausen vorher einzusehen.

2) Sinsum. Am 7. August, Nachmittags 2 Uhr, sollen in Morisse's zu Burhave Wirthshause die zur Reparation der zu Sillens belegenen Gebäude des weyl. Jürgen Boikfen erforderlichen Schmiede-, Maurer-, Zimmer-, Decker-, Maler- und Glaser-Arbeiten, imgleichen 17 Fiehmen Reith, 2 Fuder Haide, Schechte, Wehden, etwas Kalk, Sand, Holz, einige Dachpfannen ꝛc. mindestfordernd ausverdungen werden. Georg Oltmanns.

3) Varel. Die Vormünder der Kinder des weyl. G. H. Lackmann zu Rönnelmoor, Schustermeister A. D. Joosten am Streek und Schlächtermeister A. Springer in Varel, beabsichtigen mehrere an den zu Rönnelmoor belegenen Gebäuden erforderliche Reparationen, bestehend in Zimmer-, Maurer-, Schmiede-, Maler- und Glaser-Arbeiten, mit Lieferung von verschiedenen Materialien, als: Eichen- und Tannenholz, Steine, Kalk, Sand, Glasscheiben und etwas Eisenbeschlag, am Sonntage, den 4. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Ohmstedeschen Wirthshause zu Rönnelmoor, an den Mindestfordernden auszuverdingen. Der Bestick kann bei den Vormündern und dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Rüther.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. 2 neue moderne Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen bei J. C. Femerling, Stellmachermeister.

2) Ovelgönne. Das gegenwärtig vom Herrn Gastwirth Hartwig in Ovelgönne beuerlich bewohnte Haus sammt geräumigem Stall und Garten, steht, Maitag k. J. anzutreten, entweder zu verkaufen oder zu vermiethen und wolle man sich an den Rechnungssteller Denker in Ovelgönne, oder auch an die Frau Wittwe Bermund, Faulenstraße № 16. in Bremen, um nähere Auskunft wenden.

In den Gebäuden, welche sehr geräumig, massiv und gut eingerichtet sind, lassen sich, neben Gastwirthschaft, die seit vielen Jahren mit gutem Erfolg darin betrieben worden, auch andere Gewerbe betreiben.

3) Mariensiel. Ein vorzüglich schöner und großer, 3jähriger, schwarzbunter Stier, steht zum Verkauf bei dem Kaufmann E. B. Lohe.

4) Varel. C. H. Hegeler läßt am 3. August, Nachmittags 2 Uhr, in Cölers Gasthause in Steinhausen 16 Scheffel Saat Rocken im sogenannten Knick verkaufen.

5) Tossens. Die Erben des weyl. B. A. Holthusen zu Großfedderwarden beabsichtigen ihre daselbst belegene Köterei unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich am 17. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Wefers Wirthshause zum Fedderwardersiel einfinden, um zu contrahiren.

In Auftrag: Reumann.

6) Coldewärfe. Eine dem Geh. Staatsrath Lentz zu Oldenburg und dessen Geschwistern zuständige, im Kirchspiel Abbehausen zu Ostmoorsee belegene, ungefähr 9 Jück alte Maße haltende und diesen Herbst aus der Heuer fallende Fettweide, östlich vom Sarvinger Wege, südlich von Johann Stoffers und westlich und nördlich von Abbehauser Armenländereien begrenzt, soll unter der Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können sich an den unterzeichneten Gevollmächtigten der Eigenthümer entweder persönlich oder in portofreien Briefen wenden und mit demselben in nähere Unterhandlung treten.

C. A. Ernst.

7) Oldenburg. Von dem Herrn Hofmechanicus Breithaupt in Cassel erhielt ich eine Sendun- Zirkel, Reißfedern u. a. Sachen mehr und empfehg

Landesbibliothek Oldenburg

ich diese Zeichnen-Instrumente als von ausgezeichnet guter Arbeit zur gütigen Abnahme.

Aug. Kaewer jun.

8) Oldenburg. Fäßer und große Kruken zum Gurken- und Bohnen-Einsetzen, so wie alle Sorten Einmache-Gläser empfliehlt zu den billigsten Preisen

F. H. Wagner Wittwe.

9) Oldenburg. Ein Braukessel von 4 Tonnen bei Kupferschmidt Fischer, Haarenstraße.

10) Ellenstedt, Kirchspiels Goldenstedt. Zeller Freudenberg hieselbst hat ein großes Nebenhaus von 7 Fach lang zum Abbruch zu verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst bei ihm melden.

11) Varel. Beste lebendige Bettfedern und Dunen zu möglichst billigen Preisen bei

S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

12) Retwisch, Kirchspiels Goldenstedt. Johann Hinrich Retwisch hieselbst ist gewillet, ein noch fast neues Wohnhaus von 105 Fuß Länge und 46 Fuß Breite, mit Dachziegeln gedeckt, zum Abbruch zu verkaufen und wollen sich Kaufliebhaber baldigst bei ihm melden.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Der Jahrgang 1814. und 1815. der Oldenburgischen Zeitung. Nachricht in der Expedition der Anzeigen.

2) Varel. Guten, reinen und trockenen Kümmel zum annehmlichen Preis bei

S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

3) Varel. Federn, Dunen und Federposen oder Spuhlen zu annehmlichen Preisen bei

S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Die Oeconomie der hiesigen, 120 angesehene Mitglieder zählende, alten Club-Gesellschaft »Zum guten Endzweck« stehet, vom 1. Mai nächsten Jahres an, auf 3 bis 6 Jahre, nach Wahl des Pachtlustigen, aus der Hand zu verpachten. Es ist damit freie Wohnung für den Club-Wirth verbunden, gleich wie derselbe auch für die größeren Inventarienstücke nicht zu sorgen hat.

Der Termin zur Meldung der Pachtlustigen ist bis zu dem 1. Sept. d. J. bestimmt.

Emden, den 18. Juli 1839.

Namens der Direction:

C. H. Metger.

2) Lienen. Meine zu Schmalenfleth belegene Hofstelle mit 37 Jück, worunter 7 Jück Pflugland sind, will ich am 6. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wwe. Sieben Wirthshause daselbst aus der Hand verheuern, wozu ich Liebhaber einlade.

H. L. Spark.

3) Oldenburg. Die freundliche Oberetage in meinem von dem Kupferschmidt Herrn Wendorf angekauften Hause an der Schüttingstraße, bestehend aus 3 Stuben, 3 Schlafstuben, Domestikenstube, Küche und Bodenraum, um Michaelis Umziehezeit.

Pehl, Hutmacher.

4) Oldenburg. Das zur Concursmasse der Wittwe des weyl. Wirths Schröder an der Poggenburg hieselbst gehörige, daselbst belegene Haus steht annoch auf ½ Jahr und zwar ganz oder getheilt zu vermiethen. Hemje.

Literatur.

1) Oldenburg. In meinem Verlage hat so eben die Presse verlassen:

Der Oldenburgische

Hauskalender

oder

Hausfreund

für das Schaltjahr

1840.

14ter Jahrgang. 4 Bogen in Quart. Geh. 4 gr. Cour.

Dieser Kalender enthält: die Zeit- und Kirchenrechnung, die Sonnen- und Mondfinsternisse, Angabe der Fluth und Ebbe in der Weser und Jade, Sonnen Auf- und Untergang, Tag- und Nachtlänge für jede Woche, den Thierkreis, muthmaßliche Witterung und Himmelserscheinungen.

Verzeichniß der katholischen Festtage und Kirchenpatrone und die Hauptfasttage, ein Verzeichniß der israelitischen Fast- und Festtage, Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung, Sessions- und Gerichtstage, die Gerichtsferien, Schluß der Thore in Oldenburg und Speergeld-Taxe.

Ferner zur Unterhaltung: I. Der Jahreswechsel. II. Geschichtlich Merkwürdiges. Aufstand der griechischen Nation gegen die Türken. Gräuliches Wüthen der Türken gegen die Griechen zu Constantinopel nach ihrem Aufstande. III. Der Wolf. IV. Der Narren-Garten. V. Das Thierconcert. VI. Geschichtliches aus der Natur. 1. Wilde Hunde. 2. Der Pfeffer. 3. Die Meerkatzen. 4. Gefecht eines Negerfürsten mit einem Löwen. 5. Die Austern. Das See-Ungeheuer.

Landesbibliothek Oldenburg

7. Das Mahagonyholz. 8. Merkwürdiger Instinkt eines Vogels. VII. Die Vortheile des Sparens.

Gemeinnützige Mittel. 1. Mittel gegen die Leichdornen oder Hühneraugen. 2, Wagenschmierflecken aus wollenen Zeugen zu bringen. 3. Das Sodbrennen, Mittel dagegen. 4. Vorbeugungsmittel gegen den Pips der Hühner. 5. Aepfel aufzubewahren. 6. Zahnschmerzen zu verhüten. 7. Milch vor dem Gerinnen zu schützen. 8. Sperlinge von Gartenbeeten abzuhalten. 9. Mittel gegen den Maulwurf. 10. Kartoffeln schmackhafter und ergiebiger zu ziehen. 11. Oelgefäße zu reinigen. 12. Sommersflecken zu vertreiben.

Scherzhafte Gedichte. 1. Liebes-Kalender. 2. Die Belagerung. 3. Der rechte Barbier. 4. Der Bauer und der Brillenhändler. 5. Der betrübte Wittwer.

Anecdoten. 1. Das richtige Signalement. 2. Der Eilige. 3. Merkwürdige Druckfehler. 4. Der närrische Kerl. 5. Brief als Muster einer ökonomischen Schreibart. 6. Das Examen. 7. Der glückliche Ausweg. 8. Sonst und jetzt. 9. Wo man am besten lebt.

Räthselfragen, Charaden, drollige Querlesungen, Stammbuchverse, die Kunst lange zu leben.

Verzeichniß der Posten in Oldenburg, Jever und Varel. Die Jahrmärkte im Herzogthum Oldenburg und der Erbherrschaft Jever; die ostfriesischen und sonstiger auswärtigen Jahrmärkte.

Der Preis dieses Kalenders ist geheftet 4 gr. Cour. Wiederverkäufern gebe ich einen angemessenen Rabatt. Zu einer gefälligen Abnahme hält sich angelegentlichst empfohlen

Gerhard Stalling.

2) Jever, 1839. Juli 6. (Bücherauction). Weyl. Herrn Pastoren Ulrich Hermann Lauts zu Sillenstede Benefizialerben wollen die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige schöne Büchersammlung nach dem darüber angefertigten Catalog im Gasthofe zum Hof von Oldenburg in Jever am

6. August d. J. u. f. T.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Oltmanns, mand. noie.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Elsfleth. Eine Demoiselle, die Kochen und Nähen gelernt, auch schon mehrere Jahre einem großen Haushalte mit vorgestanden hat, sucht auf diesen Herbst eine passende Anstellung.

Nähere Auskunft bei dem Kaufmann C. F. Borgstede.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Tossens. Zwei gute Schustergesellen können sofort Arbeit erhalten bei dem Schustermeister

Diedr. Schumacher.

2) Burhave. Je eher desto lieber eine mit gesunder Milch hinlänglich versehene Amme, unter Nachweisung der

Hebamme Barre.

3) Seefelderschaart. Ein junger, flinker Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, als Hausknecht, sogleich anzutreten, bei F. C. Lidecke.

4) Oldenburg. Ein Malergesell kann sofort bei mir Arbeit erhalten.

A. Behrmann,
Maler.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Für den Lateinischen Schulfundus 3000 ℳ.

F. B. Hegeler.

2) Neuenburg. In Commission habe ich 1600 ℳ Gold unter billigen Bedingungen sofort zu verleihen.

J. G. Köhnen, Advocat.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 22. Juli ist auf dem Wege von Oldenburg nach Rastede ein grünseidener Sonnenschirm mit weißer Borte verloren gegangen, um dessen Zurückgabe gegen Fundgeld gebeten wird.

Wittwe Wichmann.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, 1839. Juli 26. Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch gehorsamst anzuzeigen: daß er hier einmal wieder einige Monate Unterricht im Tanz zu ertheilen denkt.

Da sein Aufenthalt hier nur von kurzer Dauer seyn kann, indem seine übernommenen Verpflichtungen ihn um Michaelis nach Lüneburg zurückrufen, so bittet er diejenigen, die geneigt seyn sollten, von seiner Kunst Gebrauch zu machen, ihn baldigst davon in Kenntniß setzen zu wollen.

C. Oldendorp,
Tanzlehrer bei der Ritterakademie zu Lüneburg, wohnt bei Herrn Kaufmann Rüger am Markt.

2) Schweyeraltendeich. (Warnung). Wenn dem Vernehmen nach seit einiger Zeit wegen des zu bezahlenden Schweyer Weggeldes zum öftern De-

Landesbibliothek Oldenburg

fraudationen vorgefallen sind, so werde ich von jetzt an, als Herrschaftliche Weggeldspächterin, genau darauf achten lassen und die Beikommenden gerichtlich belangen und zur Bestrafung denunciiren.

Wittwe Renken.

3) Ovelgönne. Daß der auf Sonntag, den 4. Aug. angesetzte Ball alsdann vor sich gehen und vorher, von 2 Uhr Nachmittags an, Gartenmusik stattfinden, auch des Abends bei günstiger Witterung im Garten gespeiset und eine zweckmäßige Gartenerleuchtung veranstaltet werden wird, habe ich den dazu eingeladenen Herrschaften in freundliche Erinnerung bringen und um recht zahlreichen Besuch angelegentlichst bitten wollen. J. C. Drees.

4) Schweyeraltendeich. Zur Hebung der bis jetzt noch rückständig gebliebenen Buchforderungen des weyl. Mühlenpächters Fr. Renken werde ich am 8. Aug. d. J., Morgens, im Hause der Wittwe Renken anwesend seyn, weshalb sich alsdann die Beikommenden zur Zahlung einfinden wollen, indem ich nachher sämmtliche Rückstände als Beistand einzuklagen habe. H. W. Fuhrken.

5) Everstен. Am Sonntage, den 4. k. M., findet im Niemöllerschen Clublocale die gewöhnliche Tanzparthie, so wie vollständige Gartenmusik, statt.

6) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 21.—26. Juli incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 21. Cpt. B. F. Berntsen, Forsöget, Norw. Fl., von Eggersund, mit Heringen, zu Brake.
— 21. Cpt. L. K. Olufs, Grünhorst, Dän. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.
— 23. Cpt. J. H. Toosby, Wilhelmine, Dän. Fl., nach Mallaga, mit Ballast.
— 24. Cpt. H. Halenbeck, Meta, Brem. Fl., nach Archangel, mit Ballast.
— 24. Cpt. J. E. Schäfer, Maria, Oldenb. Fl., nach New-Castle, mit Krummholz.
— 25. Cpt. P. Plöhn, Einigkeit, Dän. Fl., nach Tönningen, mit Ballast.
— 25. Cpt. J. Falk, Hyorten, Norw. Fl., nach Mandal, mit Mauersteinen.
— 26. Cpt. P. Ziplien, Vesta, Meklenb. Fl., von Riga, mit Hanf und Rocken, zu Brake.

Druckfehler: In № 60. dieser Anzeigen, Publicationen auswärtiger Behörden sub 1) lese man Zeile 4 v. o. statt Havihorst: Havighorst.

Der gefälligen Beachtung des geehrten Publicums empfehlen wir die der heutigen № dieser Anzeigen beigegebene ausführliche Ankündigung des

Oldenburgischen Volksboten für das Schaltjahr 1840.

3r Jahrgang. Preis 12 Grote.

Schulzesche Buchhandlung.

Landesbibliothek Oldenburg